

Prozessionsspinner-Raupen - eine Gefahr für Mensch und Hund

Die Prozessionsspinner sind Zahnspinner und gehören zur Ordnung der Schmetterlinge. In den südlichen Ländern trifft man vorwiegend den Kiefern- und Pinien-Prozessionsspinner, während bei uns (Tessin) vor allem der Eichen-Prozessionsspinner verbreitet ist. Die im Herbst von den Spinnern gelegten Eier schlüpfen anfangs Mai zu Raupen, die mehrere Entwicklungsstadien bis zur Verpuppung durchlaufen. Nester der Prozessionsspinner können gut an den auffälligen Gespinsten am Stamm und in den Astgabeln der Bäume erkannt werden. Die bis 5 cm langen Raupen besitzen giftige Nesselhaare die bei Bedrohung abgeschossen werden können. Nachts wandern die Raupen auf Futtersuche in Prozessionen, wodurch sie ihren Namen erhielten.

Die Toxine der Nesselhaare bewirken bei Mensch und Tier allergische und neurotoxische Reaktionen, die nur lokal oder systemisch (ganzkörperlich) in Erscheinung treten können.

Lokale Reaktionen manifestieren sich durch entzündliche, juckende Quaddeln (Nesselfieber) und Schwellungen. Durch Einatmen führen die Giftstoffe zu Reizung und Schwellung der Nasen-, Mund- und Augenschleimhäute, Bronchitis, Husten und Bindehautentzündungen. Einige Fälle berichten sogar darüber, wie Hunde durch die massive Einwirkung des Giftes ein Teil ihrer Zunge verloren.

Wirken die Gifte systemisch, treten Allgemeinsymptom wie Müdigkeit, Schwindel, Fieber oder sogar allergische Schockreaktionen, die zum Tode führen können, auf.

Vorbeugend sollten während der Raupenzeit befallene Gebiete gemieden oder Hunde an die Leine genommen werden. Ist trotzdem ein Kontakt entstanden, müssen die Hunde gebadet werden, wobei das Tragen von Handschuhen wichtig ist. Treten jedoch Allgemeinstörungen auf, sollte schnell ein Tierarzt konsultiert werden.

Kleintierpraxis Sunnefeld



Dr.med. vet. A. Müller / Tierarzt

Eichstutz 9 • 8634 Hombrechtikon

Tel 055 244 27 04 • Fax 055 244 61 78

Email: info@kleintierpraxis-sunnefeld.ch

www.kleintierpraxis-sunnefeld.ch